



## Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster und der Polizei Münster

Nach dem tödlichen Messerangriff auf dem Münsteraner Send am Samstagabend (18.03.2023, 22:08 Uhr), bei dem ein 31-jähriger Mann verstarb, hat eine Mordkommission der Polizei Münster die Ermittlungen übernommen und wichtige Beweismittel gesichert.

"Wir haben unmittelbar nach der Tat Videoaufnahmen sichern können, die den Tatverdächtigen mit seinem Begleiter sowie die Tathandlung zeigen", erklärt der Leiter der Mordkommission Kriminalhauptkommissar Heiner Olthuis. Zudem appelliert er an die beiden bislang unbekanntes Männer, sich bei der Polizei zu melden. "Die Aufnahmen sind dazu geeignet, öffentlich nach dem Tatverdächtigen und seinem Begleiter zu suchen. Sie können sich jederzeit, rund um die Uhr, an jede Polizeiwache wenden."

Der Leichnam wird heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft im Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Münster obduziert.

Zeugen, die Angaben machen können, werden weiterhin gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Der Unbekannte soll entgegen zuvor kommuniziert, etwa 1,70 Meter groß gewesen und circa 16 bis 21 Jahre alt sein. Er war mit einer hellgrauen Jogginghose und einem passenden hellgrauen Kapuzenpulli bekleidet gewesen, die Kapuze hatte er übergezogen. Er hat schwarze an den Seiten kurz rasierte Haare und weiße Sneaker getragen. Auf den Videoaufzeichnungen bestätigt sich das nach Zeugenangaben südländische Aussehen des Begleiters nicht. Er hatte kurze, an den Seiten anrasierte, dunkelblonde Haare. Er war mit einer schwarzen Adidas-Trainingsjacke mit weißen Streifen an den Schultern, einer hellen Hose und weißen Schuhen bekleidet und ist schlank und sportlich.

Hinweise an die Polizei Münster: 0251 275-0.

Botzenhardt  
Oberstaatsanwalt

Datum: 19.03.2023

Seite 1 von 1

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt  
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:  
[pressestelle@sta-muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)